

1652 November 9.

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN IM STREIT
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT
HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Hat man die Rechnung des zuo Zürich in den ballen fundenen geldts überschla-
gen. Undt erstlich davon dem H. [Hans] H o l t z h a l b e n Zalt der [Da-
vid und Joachim Lorenz] Z o l l i g k h o f e r n [Kaufleute zu Lyon] schuldt
war luth Verrechnung 81 R 6 Kronen
Holtzhalben umb cösten 9 R
Demnach zuo Zürich verzert 10 R 12 bz.
Macht muntzgl. 127 gl. 7 ss
An baarem geldt verhanden 201₁gl. 2 ss
An ducaten, sonnenkronen ...
Undt 3 dublen
Jtem gab ich umb ein Ringli 1 gl.
Davon usgeben mier wegen der [St. Konrads-]Pfruondt
Zins 30 gl.
Hieby war H. [alt] B[aumeister der Stadt Zug Hans Arnold] S t o k h l i [n],
[alt] Pflieger [von St. Oswald, Oswald I.] K o l i [n], [beide Vögte der Anna
Elisabeth Wallier]; Stattschryber [Beat Konrad W i c k a r t] und Jch sambt
Sohn H e i n r i c h [II. Zurlauben].
Das geldt sambt den Ringen hat Pflieger Koli zuo seinen handen genommen."

1) Betrag fehlt

 AH 58, 68 - Blatt 68^V leer

[n. 1650]

C

NOTIZEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER HINTERLASSENSCHAFT VON HPTM.
[HEINRICH I. ZURLAUBEN]

Im Anschluss an nicht viel aussagende Notizen, in denen von ei-
nem Herrn Huotman [=H u t m a n n?] sel. und von Salzgeschäften
Heinrichs I. die Rede ist, folgt von Nachlassverwalter
B e a t II. Zurlauben folgende Bemerkung: "Jtem 9 gl. wegen R ä b-
m a n s. Der sakh [Salz] per 9 gl. angeschlagen ist 45 gl. Dargegen syn for-
derung 28 gl. 20 ss - Restiert 16 gl. 20 ss".

 AH 56, 71 - Blatt 71^R leer